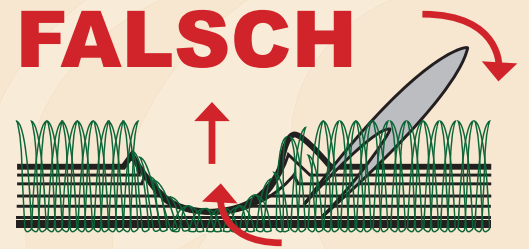


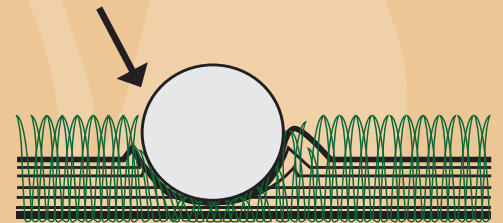
PITCHMARKEN RICHTIG AUSBESSERN!

Schlimmster Fehler beim Ausbessern von Pitchmarken ist das Hebeln von Gras und Erde zur Oberfläche, da dadurch die Wurzeln ausgerissen werden können.

Innerhalb der ersten 5 Minuten richtig ausgebessert erreicht die Stelle binnen 24 Stunden wieder ihren Urzustand. Wird die Pitchmarke aber erst nach 10 Minuten repariert, benötigt diese Stelle schon bis zu 15 Tage zur Regeneration. Noch länger dauert die Heilung wenn die Reparatur falsch ausgeführt wird.

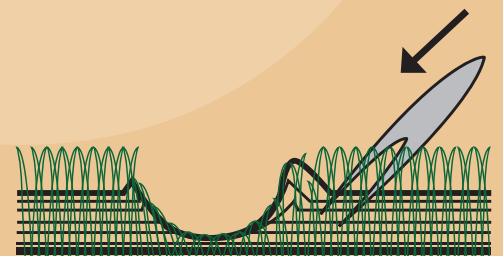


Beim Aufprall des Balles auf das Grün werden die oberen Bodenschichten an die Ränder des Einschlagloches gedrückt. Es faltet sich die Grasnabe auf und es entstehen, je nach Einschlagwinkel, Aufwerfungen rund um das Einschlagloch. Je senkrechter der Aufprallwinkel des Balles umso gleichmäßiger falten sich die verdrängten Bodenschichten an den Kraterrändern auf oder pressen sich zusammen.

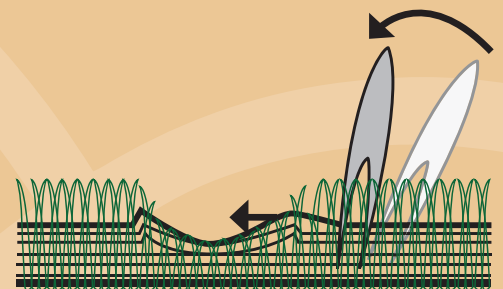


Pitchmarke korrekt ausbessern:

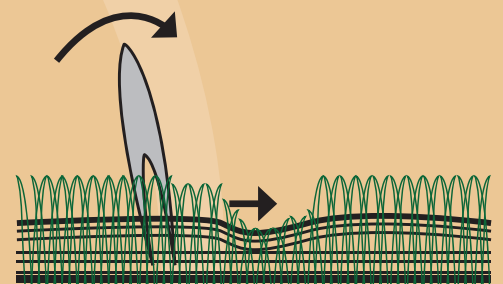
1. Die Gabel in einem schrägen Winkel kurz hinter der Pitchmarke einführen.



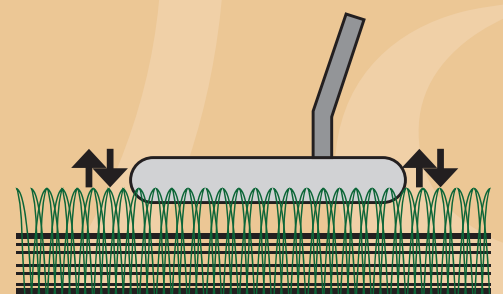
2. Die Pitchgabel wird vorsichtig nach vorne gedrückt, um die aufgeworfenen und zusammengedrückten Bodenschichten in ihre alte Position zu bewegen.



3. Auf dieselbe Weise verfährt man einmal rund um das Loch, so dass sich die entstandene Vertiefung von außen nach innen wieder schließt.



4. Zum Abschluss wird die ausgebesserte Stelle mit dem Putter geebnet. Bei sorgfältiger Ausführung sieht man danach von der Pitchmarke rein gar nichts mehr.



Wussten Sie schon?

Das jeder Golfer durchschnittlich 8 Pitchmarken pro Golfrunde auf den Grüns hinterlässt?

Legt man nur 130 Golfrunden auf unserer Anlage pro Tag zugrunde, so entspricht dies 1040 Pitchmarken TÄGLICH.

31.000 pro Monat oder mehr als 374.400 pro Jahr!

Sie fragen sich wie man unter diesen Bedingungen einen Putt einlochen kann?

REPARIEREN SIE IHRE PITCHMARKEN!